

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0167/08	26.06.2008
zum/zur		
F0067/08 – FDP - Fraktion		
Bezeichnung		
Planstelle des Jugendkoordinators bei der PD Magdeburg		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	22.07.2008	

Zu dieser Anfrage wurden die Zuarbeiten des Polizeireviers Magdeburg und des Jugendamtes der Landeshauptstadt Magdeburg eingeholt.

### **1. Ist Ihnen der Umstand bekannt, dass die bei der Polizeidirektion Magdeburg angesiedelte Planstelle eines Koordinators für Jugendfragen offenbar wegfallen soll, bzw. bereits weggefallen ist?**

#### **Polizeirevier Magdeburg:**

Im Zuge der Polizeistrukturereform 2007, die zum 1. Januar dieses Jahres umgesetzt wurde, ist der Dienstposten des Koordinators für Jugendsachen landesweit weggefallen.

Der Dienstposten war auf Ebene der 6 Polizeidirektionen LSA in den Zentralen Kriminaldiensten angebunden.

Die Aufgaben werden nunmehr vorrangig von den jeweiligen Polizeirevieren wahrgenommen. Gleichwohl ist in der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord ein Teil der strategischen und konzeptionellen Aufgaben auch auf die Zentrale Kriminalitätsbekämpfung übergegangen, die organisatorisch direkt bei dieser Behörde angebunden ist.

#### **Jugendamt der LH-MD**

Da wesentliche Teile der Aufgaben des bisherigen Koordinators für Jugendsachen im Polizeirevier Magdeburg wahrgenommen werden und dieses das gesamte Stadtgebiet umfasst, gibt es strukturell kein Problem mit dem Wegfall der Stelle, wenn das Sachgebiet 4 (Jugendkriminalität) im Polizeirevier Magdeburg sicherstellt, dass es einen Ansprechpartner gibt, an den sich die verschiedenen Ämter der Landeshauptstadt mit ihren Anliegen wenden können. Auch müsste sichergestellt sein, dass die kontinuierliche Teilnahme am Jugendhilfeausschuss, in dem die Polizei eine beratende Stimme hat, und im Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplanes gegen Rechtsextremismus weiterhin gewährleistet ist.

**- Das ist laut Polizeirevier MD sichergestellt – Dafür ist der "Leitende Sachbearbeiter Jugendkriminalität" bereits benannt.**

### **2. Wie ordnen Sie die Relevanz dieser Stelle präventionspolitisch ein?**

#### **Polizeirevier Magdeburg:**

Im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Delinquenz von Menschen, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gilt der Grundsatz - "Erziehung vor Strafe".

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die Interventionsbestrebungen möglichst vieler gesellschaftlicher Akteure zu vernetzen. In diesem Zusammenhang war bisher der Koordinator für Jugendsachen vorrangiges Bindeglied seitens der Polizei. Hierbei gingen von ihm auch viele präventive Impulse aus. Da diese Aufgaben des Koordinators für Jugendsachen nunmehr durch den einen Ansprechpartner im Sachgebiete 4 des Revierkriminaldienstes MD wahrgenommen wird, ist diesbezüglich eine Kontinuität sichergestellt.

Insgesamt werden alle präventiven Aufgaben auf Polizeirevierebene vorrangig durch den Bereich

“Prävention/Öffentlichkeitsarbeit/Sonstige Aufgaben” erledigt, der dem Leiter des Polizeireviers Magdeburg direkt unterstellt ist.

### **Jugendamt der LH-MD**

Die Stelle des Koordinators für Jugendsachen ist nach unserer Einschätzung von großer Bedeutung, da durch diese Stelle der Informationsfluss zwischen den verschiedenen Institutionen (Jugendhilfe, Schule, Ordnungsamt etc.) gewährleistet wurde sowie insbesondere im präventiven Bereich koordinierende, vernetzende und projektinitiierende Aufgaben wahrgenommen wurden. Er hat in der Vergangenheit in unterschiedlichster Weise dafür Sorge getragen, dass an die verschiedenen Institutionen und damit auch an die einzelnen Bereiche des Jugendamtes aktuelle Entwicklungen und Lageberichte zu jugendrelevanten Themen, wie z. B. Gewalt, Extremismus und Sucht dargestellt wurden und gemeinsam nach Lösungsansätzen gesucht wurde.

### **3. Mit welchen Behörden und Institutionen hat der Koordinator in der Vergangenheit zusammengearbeitet und welche Projekte sind aus dieser Arbeit im Einzelnen für das Stadtgebiet Magdeburg erwachsen? Sind diese Projekte bei einem eventuellen Wegfall der Stelle gefährdet?**

#### **Polizeirevier Magdeburg:**

Der Koordinator für Jugendsachen hat im Rahmen seiner Tätigkeit mit zahlreichen Behörden und Institutionen in unterschiedlichem Umfang zusammengearbeitet.

Im Wesentlichen wirkte der Koordinator für Jugendsachen mit dem Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Dezernat Jugend der Staatsanwaltschaft Magdeburg, der Jugendkammer des Amtsgerichtes Magdeburg sowie der Jugendberatung bei der Polizei zusammen. Zudem war er Mitglied des Kriminalpräventiven Beirats der Stadt Magdeburg. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit brachte er sich auch mit temporären Projekten ein.

Wie bei der Beantwortung der Frage 2 geschildert, werden diese Aufgaben nunmehr im Polizeirevier Magdeburg durch diesen Ansprechpartner sichergestellt, so dass eine Gefährdung von Projekten nicht zu befürchten ist.

Die konkrete Aufgabenwahrnehmung bündelt sich seit dem 01.01.2008 im Sachgebiet 4 des Revierkriminaldienstes MD bei dem “leitenden Sachbearbeiter – Jugendkriminalität”.

#### **Jugendamt der LH-MD**

Der Koordinator war maßgeblich im Kriminalpräventiven Beirat und seinen Unterarbeitsgruppen,

u.a. Graffiti, Sucht, involviert.

Die AG “**Gewalt an Schulen**” wurde durch ihn geleitet. In dieser AG wurden folgende Themenstellungen bearbeitet:

- Verfahren im Umgang mit Schulverweigerung

- Umgang mit Erziehungsmitteln und Ordnungsmaßnahmen in Schulen
- Gewalt an Schulen und Präventionsstrategien.

Innerhalb des Kriminalpräventiven Beirates hat der Koordinator mit verschiedenen Institutionen, wie z. B. der Schulbehörde, dem Schulträger, dem Ordnungsamt, dem Jugendamt, sowie Schulen und freien Trägern zusammengearbeitet.

Es ist dringend erforderlich, dass im Kriminalpräventiven Beirat die koordinierenden Aufgaben seitens des Polizeireviers Magdeburg wahrgenommen werden.

Für die AG "Gewalt an Schulen" (neu: "Schulprävention") muss kurzfristig die Funktion der Leitung der AG abgesichert werden. Es ist dringend erforderlich, dass das Polizeirevier Magdeburg entscheidet, wer die koordinierenden Aufgaben übernimmt. Das wird zurzeit im Rahmen der neuen Geschäftsordnung des "Kriminalpräventiven Beirates" geklärt.

Für das Jugendamt ist es entscheidend, einen kompetenten Ansprechpartner im Polizeirevier Magdeburg zu haben, welcher mit diesen Aufgaben beauftragt ist.

Beispiele für eine Zusammenarbeit des Jugendamtes mit dem Koordinator sind darüber hinaus:

- Absicherung der Vertretung der Polizei mit beratender Stimme im Jugendhilfeausschuss
- Bei der Entwicklung des Lokalen Aktionsplanes (LAP) hat der Koordinator mit dem Lagebericht zur Situation in der LH MD eine Grundlage für die Antragstellung gegeben und war Mitglied im Begleitausschuss
- Mitwirkung im Rahmen einer Stadtteilkonferenz im Stadtgebiet Nord.
- Initiierung von Multiplikatorenschulungen, (z.B. im Bereich der Medienpädagogik und der Lehrerfortbildung)
- Mitwirkung bei der Umsetzung des ALSO- Projektes und bei der JUBP.

Abschließend ist einzuschätzen, dass die Koordinatorenstelle für die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sehr wichtig ist, da die erforderliche Qualität bei der Umsetzung von Projekten, Maßnahmen und Kooperationsstrukturen ansonsten nicht mehr gewährleistet werden kann.

#### **4. Sehen Sie eine Möglichkeit, auf die Polizeiführung bzw. beim Landesinnenministerium darauf hinzuwirken, dass diese Stelle auch zukünftig adäquat wahrgenommen und besetzt wird?**

##### **Polizeirevier Magdeburg:**

Eine adäquate Aufgabenwahrnehmung ist sichergestellt. Insofern macht sich eine Einflussnahme derzeit nicht erforderlich.

In naher Zukunft wird sich der Sachgebietsleiter SG 4 des Polizeireviers MD gemeinsam mit dem

"leitenden Sachbearbeiter – Jugendkriminalität" als Ansprechpartner bei den anderen beteiligten Stellen vorstellen und die weitere Zusammenarbeit detailliert abstimmen.

##### **Jugendamt der LH-MD**

Eine Einflussnahme auf die Polizeiführung bzw. auf das Landesinnenministerium wird zum jetzigen Zeitpunkt als nicht erforderlich erachtet.

Es sollte abgewartet werden, wie sich die Wahrnehmung dieser Aufgaben bei der Polizei (hier das Polizeirevier Magdeburg, SG 4) anlässt und entwickelt.

Nach einer bestimmten Einarbeitungszeit (nach ca. 6 Monaten) kann dann im Kriminalpräventiven Beirat durch den OB und den Leiter des Polizeireviers Magdeburg eingeschätzt werden, wie sich die Zusammenarbeit entwickelt hat.

Diese Stellungnahme ist mit der Polizei und dem Jugendamt abgestimmt.

Holger Platz